

# Budget für das Schützenfest steht

**Möhlin** An einer Gesamt-OK-Sitzung des 29. Kantonschützenfestes vom kommenden Jahr brachten die 40 OK-Mitglieder das Budget unter Dach.

Der Chef des Organisationskomitees, Willi Blaser, hiess die OK-Mitglieder in der Regionalen Schiessanlage Röti in Möhlin zur zweiten Gesamtsitzung willkommen. Das Patronat des Kantonschützenfestes, das vom 15. Juni bis 8. Juli 2012 im Fricktal stattfinden wird, hat Regierungsrat Alex Hürzeler übernommen. In seiner Ansprache stellte er fest, dass in diesem Jahr sehr viel gearbeitet wurde, doch erwähnte er auch, dass noch viel Arbeit anstehe. Er munterte die Mitglieder des Organisationskomitees dazu auf, weiterhin so zu aktiv zu sein. «Zusammen sind wir stark und so wird das Kantonale 2012 ein Grosseffolg», gab der aktive Schütze der SG Oeschgen den Anwesenden mit.

Bis zum Start des schiesssportlichen Anlasses bleiben noch etwas über 200 Tage. Bis heute wurden in 12 Planungssitzungen, 18 OK-Ausschusssitzungen und noch viel mehr Zusammenkünften in den einzelnen Ressorts die anfallenden Arbeiten in Angriff genommen und erledigt. Seit der letzten Zusammenkunft des Ge-



Finanzchef Christian Gasser präsentierte das Budget. RENÉ BIRRI

samt-OK konnte das Organigramm zu 100 Prozent besetzt werden und der Budgetvorschlag steht. Schweizweit wurden an die 4000 Kurzschisspläne verschickt. Die Sektionsabzeichen und Kranzabzeichen sind evaluiert und bestellt worden. Der Rücklauf der Anmeldungen der Schützenvereine ist sehr gut angelaufen, noch etwas harzig melden sich die Aargauer Vereine an. Als nächster Meilenstein wird im Dezember der druckfrische Schiessplan verschickt.

## Aufruf zur Sparsamkeit

Als neutrale Revisionsstelle, die das Rechnungswesen des Trägerver-

eins prüft und die Angemessenheit der Gewinnverteilung beurteilt, wurde die Firma thv Treuhand und Beratung, Rheinfelden, gewählt. Finanzchef Christian Gasser erläuterte das vom Ausschuss vorgeschlagene Budget. Nach der Genehmigung des Voranschlages rief Gasser zu Sparsamkeit und Budgetdisziplin auf. Vor einem Jahr war sein Slogan noch «Man kann nur ausgeben, was man auch einnimmt». In Zukunft heisst die Devise «Man darf nur ausgeben, was im Budget bewilligt ist». Der vom Ausschuss ausgearbeitete Verteilschlüssel eines allfälligen Gewinnes wurde von der Revisionsstelle für gut gefunden und von den Anwesenden fand er ebenfalls Zustimmung.

Über die geleisteten und noch anstehenden Arbeiten orientierten die einzelnen Ressortchefs. Vom Chef Logistik, Andre Erdin, war zu vernehmen, dass in der ZAZ in Eiken ein gut eingerichtetes Festzentrum im Entstehen ist.

Marcel Brunner, Chef der Stabsdienste, erwähnte, dass für das Festzentrum insgesamt 350 Manntage Helfereinsätze gebraucht werden. Marketingchef Christoph Riner rief die Anwesenden dazu auf, noch mehr aktiv zu werden, damit die restlichen Stiche verkauft werden können. (REBI)